

Gemeindeamt

**PETERSKIRCHEN**

Gemeindeamt

Peterskirchen 25  
4743 Peterskirchen  
T (+43-7750) 3413  
F (+43-7750) 3413 16

gemeinde@peterskirchen.ooe.gv.at  
www.peterskirchen.at

Politischer Bezirk Ried im Innkreis, Oberösterreich  
UID-Nr.: ATU23439107

Rundschreiben 10/2019

## „Aktion scharf“ ab 2020 auch in unserer Gemeinde

Die Qualität des Bioabfalls soll sich im ganzen Bezirk deutlich verbessern. Darum wird ab 2020 auch Ihre Biotonne vom Sammelunternehmen kontrolliert.

### Eigentlich ist es doch ganz logisch, oder?

Plastiksackerl, Joghurtbecher, Alukapseln, Verschlüsse, original verpackte Lebensmittel,... haben im Bioabfall nichts verloren! Trotzdem landen noch immer viele nicht kompostierbare Abfälle in der Biotonne.

### Was bedeutet eine Rote Karte auf Ihrer Biotonne?

Die Rote Karte bedeutet, dass sich in Ihrer Biotonne nicht kompostierbare Störstoffe wie Plastik, Metall,... befinden und diese deshalb nicht entleert wurde.

### Was ist zu tun, wenn eine Rote Karte auf der Biotonne hängt?

- Bitte den Behälter zur Sonderentleerung stehenlassen!
- Der Behälter wird innerhalb von 7 Werktagen als Restabfall entsorgt.
- Diese Sonderentleerung der Biotonne als Restabfall wird Ihnen von der Gemeinde in Rechnung gestellt. (Kosten: 50 €)



**JA**

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkräuter
- Topfpflanzen (ohne Topf!)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleintiermist, Eierschalen
- verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung!)
  - Essensreste
- kleinere Knochen, Gräten
- reine Holzasche, Sägespäne
- Küchenrolle, Servietten

**NEIN**

z.B.

- Fette, Speiseöle → in den ÖLI
- flüssige Lebensmittelreste
- rohes Fleisch, große Knochen, Tierkadaver → TKV Container
- Katzenstreu & Hundekot
- Kohlenasche, Zigarettenstummel
- Lebensmittelverpackungen
- Obst- und Gemüsesackerl aus Plastik
- ... und alle anderen Dinge, die nicht verrotten!!!

### Keine Plastiksackerl!

Besonders häufige Fehlwürfe in der Biotonne stellen die **Obst- und Gemüsesackerl** dar, die oft zur Vorsammlung in der Küche verwendet werden. Alternativen sind Zeitungspapier, **Papiersackerl** oder **kompostierbare Maisstärke-Säcke** (erkennbar am Gütesiegel „Keimling®“ oder „OK compost“).

**Nur Bio in die Tonne** - so können unsere Kompostierer im Bezirk die jährlich rund 3.500 Tonnen Bioabfall auch in Zukunft zu wertvollem, plastikfreiem Kompost verarbeiten!